

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bayerisch Eisenstein

**Tag und Ort:** Montag, den 20.04.2026 im Sitzungssaal der Tourist-Info  
Bayerisch Eisenstein

**Vorsitzender:** Michael Herzog

**Schriftführer:** Tobias Pfeffer

**Beginn der Sitzung:** 18:30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21:25 Uhr

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 18:30 Uhr für eröffnet. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom \_\_\_\_\_ wurden den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten im Ratsinformationssystem (RIS) zur Kenntnis gegeben. Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Somit gilt sie nach der Geschäftsordnung als genehmigt.

### Anwesend waren:

<b>Funktion</b> Name, Vorname	<b>Bemerkung</b>
<b>Vorsitzender</b>	
Herr Michael Herzog	
<b>Gemeinderatsmitglieder</b>	
Herr Markus Brandl	
Herr Thomas Eichberg	
Frau Ursula Fischer	
Herr Stefan Heuschneider	
Herr Josef Lausser	
Herr Jan Mosinger	
Herr Markus Nowak	
Herr Heinz Jörg Raith	
Herr Manfred Schröder	
Herr Ludwig Zelzer	
Frau Katja Zelzer-Burbach	
<b>Schriftführer</b>	
Frau Renate Hollerung	
Herr Tobias Pfeffer	

### Nicht anwesend waren:

<b>Gemeinderatsmitglieder</b>	
Frau Barbara Fischer	

# Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil:

1. Entwidmung des Trauortes "Wildnis Standesamt"
2. Bauantrag; Familiengerechte Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, Deffernikhütte 1, Fl.Nr. 84/5, Gemarkung Zwieslerwaldhaus
3. Weiterführung der Arbeiten und Asphaltierung nach Neuverlegung der Wasserleitung in der Eichendorffstraße (Zick-Zack-Weg)
4. Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Würdigung der Kommunalaufsicht über die Prüfung der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026
5. Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH;- Erstellung eines Betrauungsaktes
6. Bachbettsanierung in Regenhütte - Genehmigung der Rechnung über die Herstellung eines nachträglichen Trockenwettergerinnes
7. Spende der Tierhilfe Franken e.V. an die Gemeinde Bayerisch Eisenstein
8. Bericht des 1. Bürgermeisters
9. Verabschiedung ausscheidender Gemeinderäte sowie Verabschiedung der Geschäftsleiterin und Kämmerin Frau Renate Hollerung
10. Wünsche und Anfragen

**Öffentlicher Teil:**

<b>TOP 1</b>	<b>Entwidmung des Trauortes "Wildnis Standesamt"</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Der Aufwand für die Durchführung der Trauungen zu hoch ist (z.B. Bestuhlung durch Bauhof, schwierige Zufahrtssituation, fällige Instandsetzung der Plattform), ist es aus Sicht der Verwaltung überaus sinnvoll, den Trauort „Wildnis Standesamt“ zu entwidmen. Dafür zuständig ist der Gemeinderat als Beschlussorgan der Gemeinde.

**Beschluss:**

Herr Gemeinderat Markus Brandl stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung – erst einen anderen Trauort bestimmen, dann über die Entwidmung des Trauortes „Wildnis Standesamt“ beschließen.

Der Gemeinderat Bayerisch Eisenstein nimmt diesen Antrag zur Geschäftsordnung mit 11 zu 1 Stimme an.

**zurückgestellt**

<b>TOP 2</b>	<b>Bauantrag; Familiengerechte Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, Deffernikhütte 1, Fl.Nr. 84/5, Gemarkung Zwieslerwaldhaus</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Deffernikhütte 1, Flur-Nr. 84/5, soll durch einen Anbau an der westlichen Gebäudeseite familiengerecht erweitert werden. Der geplante Anbau umfasst ein Kellergeschoss, ein Erdgeschoss sowie ein Obergeschoss.

Die Abmessungen des Anbaus betragen in der Tiefe 6,99 m und in der Breite 7,74 m.

Das Bauvorhaben befindet sich bauplanungsrechtlich im Außenbereich. Gemäß § 35 Abs. 2 BauGB können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Das Anwesen wird durch eine eigene Quelle mit Wasser versorgt und über eine Kleinkläranlage entsorgt.

**Antrag auf Abweichung von Art. 6 BayBO nach Art. 63 BayBO**

Gemäß Artikel 6 BayBO sind vor den Außenwänden von Gebäuden Abstandsflächen einzuhalten. Dies ist bei diesem Bauvorhaben nicht möglich, da sich die Abstandsflächen des bestehenden Nebengebäudes mit den Abstandsflächen des bestehenden Wohnhauses überschneiden.

Bei dem Nebengebäude handelt es sich um ein eingeschossiges Nichtwohngebäude der Gebäudeklasse 1 (Schuppen für Gartengeräte).

Das bestehende Wohngebäude wird wegen der familiengerechten Erweiterung der Gebäudeklasse 3 zugeordnet.

Alle Gebäude auf dem Grundstück gehören nutzungstechnisch zusammen und werden brandschutztechnisch als eine Einheit (Bereich < 40x40m) betrachtet.

Belichtung und Belüftung der betroffenen Bauteile werden nicht beeinträchtigt.

Die Voraussetzungen für eine Abweichung nach Art. 63 BayBO sind damit gegeben.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Bayerisch Eisenstein stellt zu diesem im Außenbereich nach § 35 Abs. 2 BauGB vorgesehenen Vorhaben zum „Familiengerechte Erweiterung des bestehenden Wohnhauses“ das nach § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB erforderliche gemeindliche Einvernehmen her, da die Ausführung und Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigen.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Weiterführung der Arbeiten und Asphaltierung nach Neuverlegung der Wasserleitung in der Eichendorffstraße (Zick-Zack-Weg)</b>
--------------	--

Der Bauausschuss hat sich hierzu in seiner Sitzung am 15.04.2026 wie folgt befasst:

„ **TOP 1:** Im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung durch den Bauausschuss wurde die Wegeführung im Bereich des Zickzackwegs eingehend begutachtet und Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur festgelegt.

Auf Höhe der bestehenden Bank soll ein Teil der Asphaltdecke entfernt werden. Der Zugang zur Bank wird künftig mit Bordsteinen eingefasst und der Weg entsprechend neu geschottert.

Die Wegeführung des Zickzackwegs in Richtung Anwesen Pöschl soll im Anschluss als asphaltierter Weg weitergeführt werden. Dabei ist eine Breite vorzusehen, die eine Befahrung im Winter mit einem entsprechenden Räumfahrzeug (z. B. Holder) ermöglicht.

Besondere Rücksicht ist auf die angrenzende denkmalgeschützte Mauer zu nehmen.

Im Bereich der Treppen zur Parkvilla soll die Asphaltierung bis zu den Treppen erweitert werden. Anschließend wird die Straßenführung ab dem Schuppen Pöschl in einer Breite von ca. 2,20 m fortgeführt. Die Trassenführung ist in diesem Abschnitt bereits vorgegeben.

Vor Beginn der Maßnahmen sind die Grundstücksgrenzen eindeutig festzulegen. Dies kann durch den Wasserwart Schwarz mittels GPS-Gerät erfolgen.

Im Bereich Pöschl (Kleinsteinpflaster) ist eine Bordsteinkante zu setzen, um eine gezielte Ableitung des Oberflächenwassers sicherzustellen.

Auf Höhe der Naturparktafel ist die Straßenbreite an die winterdiensttaugliche Breite anzupassen. Die Orientierung soll entlang der Bordsteinkante auf der Seite Pöschl erfolgen. Auf der gegenüberliegenden Seite ist ein Grünstreifen vorgesehen.

Im Bereich der Eichendorffstraße soll die Asphaltierung bis zum Schieber auf Höhe Lichtmast Nr. 129 fortgeführt werden. Der verbleibende Abschnitt ist lediglich auszubessern, da die dort verlaufende Wasserleitung als sanierungsbedürftig eingeschätzt wird und künftig Reparaturmaßnahmen erforderlich sein könnten.“

**Beschluss:**

Der Gemeinderat folgt dem Vorschlag des Bau- und Umweltausschusses, und beauftragt die Verwaltung, mehrere Angebote einzuholen.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

<b>TOP 4</b>	<b>Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Würdigung der Kommunalaufsicht über die Prüfung der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Die rechtsaufsichtliche Würdigung der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Regen vom 30.03.2026 Az. 20-941 über die Prüfung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 wurde dem Gemeinderat im Ratsinformationssystem (RIS) bekannt gegeben.

**Beschluss:**

Die rechtsaufsichtliche Würdigung der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Regen vom 30.03.2026, Az. 20-941 über die Prüfung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 wurde dem Gemeinderat Bayerisch Eisenstein vollinhaltlich zur Kenntnis gegeben. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Kommunalaufsicht zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

<b>TOP 5</b>	<b>Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH;- Erstellung eines Betrauungsaktes</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Bei der Aufsichtsratssitzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH am 26.03.2026 in Frauenau wurde die Notwendigkeit eines Betrauungsaktes dem Gremium vorgestellt. Herr Popp erläutert Sinn und Zweck des vorliegenden Entwurfs:

- Ein Betrauungsakt regelt die Rechtsbeziehung zwischen einer Kommune und einem Unternehmen, wenn diesem von der Kommune Dienstleistungen von allgemeinem Interesse (DAWI) übertragen werden. Die touristischen Dienstleistungen der FNBW stellen solche Dienstleistungen dar.
- Ein Betrauungsakt ist immer dann notwendig, wenn diese Dienstleistungen nichtkostendeckend erfüllt werden können. Ist dies der Fall, könnten die Zahlungen der Kommunen einen beihilferechtlichen Tatbestand darstellen, da nur durch diese Zahlungen das Unternehmen in die Lageversetzt wird, diese überhaupt erbringen zu können.
- Ob und inwieweit die FNBW GmbH diesen Tatbestand erfüllt ist ohnehin zweifelhaft. Selbst wenn positive Jahresergebnisse erwirtschaftet werden, könnte man sich die Frage stellen, ob dies nur durch ggf. überhöhte Zahlungen der Kommunen der Fall ist.
- Sofern man zum Schluss kommt, dass ein beihilferechtlicher Tatbestand vorliegt, sind die von den Kommunen geleisteten Zahlungen an die FNBW GmbH zurückzuzahlen.
- Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Schlussfolgerung wahrscheinlich nur dann getroffen wird, wenn „ein Kläger da ist“. Ohne ein Einwirken eines fremden Dritten, der behauptet, dass er diese touristischen Leistungen durch die Zahlungen der Kommunen ebenso gut hätte erfüllen können, wird ein ggf. vorhandener beihilferechtlicher Tatbestand nie aufgeklärt werden. Um diesen Folgen bereits heute entgegenwirken zu können, empfiehlt sich der Abschluss eines Betrauungsaktes für die touristischen Dienstleistungen der FNBW

GmbH gegenüber der jeweiligen Mitgliedskommune. In diesem werden sowohl der Umfang und die Vergütung der Tätigkeiten als auch deren Dauer und die übrigen Rahmenbedingungen festgelegt. Es ist darauf zu achten, dass eine Kürzung des (leider erforderlichen) formal-juristischen Rahmens nicht vorgenommen werden darf, ohne die Wirksamkeit des Betrauungsaktes zu beeinträchtigen. Herr Popp erläutert weiterhin, dass der vorliegende Entwurf, der auf Betreiben der Stadt Zwiesel entstanden ist, vom dortigen Kämmerer bereits gegengelesen wurde. Abweichungen oder Ergänzungen sind demnach nicht erforderlich.

**Beschlussvorschlag:** Der Stadt/Marktgemeinde/Gemeinderat stimmt den Betrauungsakt mit der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH in vorliegender Form zu.

Anlage: Betrauungsakt

**Beschluss:**

Herr Gemeinderat Zelzer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung – Vertagung des Tagesordnungspunktes und nähere Erläuterung in einer Sitzung durch einen Referenten. Dieser Antrag wird mit 12 zu 0 Stimmen angenommen.

**zurückgestellt**

<b>TOP 6</b>	<b>Bachbettsanierung in Regenhütte - Genehmigung der Rechnung über die Herstellung eines nachträglichen Trockenwettergerinnes</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Dieser Tagesordnungspunkt war bereits in der Gemeinderatssitzung am 23. März auf der Tagesordnung, eine Entscheidung wurde vertagt.

Am 19.01.2026 ging bei der Gemeinde eine Rechnung der Fa. H & T Baugesellschaft, Ruhmannsfelden bezüglich der Herstellung eines nachträglichen Trockenwettergerinnes zur Bachbettsanierung in Regenhütte ein.

Die Pflasterung des Bachbettes wurde bereits im Jahre 2020 ausgeführt. Nach einer Inaugenscheinnahme des Fischereiberaters des Bezirks Niederbayern, Dr. Paintner am 08.10.2020 wurde von diesem die Herstellung einer ausreichenden Wandermöglichkeit für Fische in Form einer Niedrigwasserrinne nebst Vertiefungen und kleinen Wassermulden für erforderlich gehalten, um eine Weiterwanderung von Fischen im Bachlauf ermöglichen zu können.

Gegenüber dem hierfür ursprünglich veranschlagten Auftragswert in Höhe von 2.361,91 EUR ergab die nun vorliegende Rechnung der Fa. H & T, rechnerisch und fachtechnisch geprüft durch das Ingenieurbüro Kiendl & Moosbauer, Deggendorf eine Gesamtsumme von 6.204,49 EUR inkl. MwSt.

Diese Mehrkosten resultieren aus einer Massenmehrung unter Berücksichtigung der angebotenen Einzelposten, da mehr Störsteine im Niedrigwassergerinne eingebaut werden mussten, um den Anforderungen des Fischereiberaters Dr. Paintner gerecht zu werden.

Die nun vorliegenden Mehrkosten sind im Haushaltsplan 2026 bereits berücksichtigt, sie sind auf der Haushaltsstelle 1.6900.9500 zu verbuchen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Bayerisch Eisenstein genehmigt die Rechnung der Fa. H & G Baugesellschaft in voller Höhe und weist diese bei der Gemeindekasse zur Auszahlung an.

**mehrheitlich beschlossen Ja 7 Nein 5**

<b>TOP 7</b>	<b>Spende der Tierhilfe Franken e.V. an die Gemeinde Bayerisch Eisenstein</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Herzog berichtet über ein E-Mail von Herrn Jochen Baur, 1. Vorsitzender der Tierhilfe Franken e.V. mit dem Angebot einer Spende an die Gemeinde Bayerisch Eisenstein:

„Sehr geehrter Herr Herzog,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ab und zu sind ja immer mal Vereinsmitglieder und auch meine Wenigkeit in unserem Haus in Bayerisch Eisenstein um dort im "Home FFice" Vereins/Verwaltungsarbeit zu erledigen, oder auch die Natur beim Spaziergang mit Hund zu genießen.

Wie auch bei unserem Vereinssitz in der kleinen Stadt Betzenstein in Oberfranken sieht man im Gemeindebild dass zu wenig Geld im Haushalt vorhanden ist.

Die Tierhilfe Franken e.V. möchte der Gemeinde € 1.000,00 zur freien Verwendung spenden. Der Unterzeichner als Kassier wird auf der Überweisung als Betreff "Einrichtung und Unterhalt von Hundekotstationen" angeben, um einen Bezug zum Tierschutz herzustellen.

Ob sie das Geld dafür verwenden und den eingplanten Etat für die Kotstationen für was Anderes, obliegt Ihnen.

Wie schon erwähnt, es ist nicht zweckgebunden, sondern soll ein bisschen helfen, dort wo es nötig ist. Wir brauchen lediglich eine Spendenquittung.

Wenn Sie oder ein/e Gemeinderat/rätin Information über die Tierhilfe Franken e.V will, einfach bei Google Tierhilfe Franken eingeben - wir kommen ganz oben -

Auf unserer HP ist alles hinterlegt, ebenso unser gemeinnütziges Wirken rund ums Tier. Auch liegen bei "Kramerin" Monika meist Broschüren auf.

Ich selbst würde ihnen als Sachspende gerne 4-5 beleuchtete Weihnachtssterne zukommen lassen, da ich die Weihnachtsdeko - und damit der Auffälligkeitsgrad und die Stimmung für Urlauber oder Durchreisende - etwas bescheiden empfinde. Die Sterne haben einen massiven Stand, sind aus Holz und etwa 150x150cm groß und weithin sichtbar. dafür brauche ich keine Spendenquittung, da diese ein Mitarbeiter von mir Hobby mäßig fertigt.

Sollten sie Fragen haben, gerne unter 0173/6934553

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Baur, Vorstandsmitglied/Kassier“

Die Verwaltung hat die Annahme der Spende kommunalaufsichtlich prüfen lassen. In einem einschlägigen Schreiben des Bayer. Innenministeriums kommt dieses zum Ergebnis, dass die Annahme dieser Spende durch die Gemeinde sowie die Ausstellung einer Spendenbestätigung rechtens ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Bayerisch Eisenstein beschließt die Annahme der Spende der Tierhilfe Franken e. v. in Höhe von 1.000 EUR.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0**

<b>TOP 8</b>	<b>Bericht des 1. Bürgermeisters</b>
--------------	--------------------------------------

**Dorferneuerung Regenhütte – Seminar**

Im Rahmen der Dorferneuerung des Ortsteils Regenhütte fand von Freitag, den 27. März, bis Samstag, den 28. März 2020 ein zweitägiges Seminar im Seminarhaus Spectrum Kirche in Passau statt. Insgesamt nahmen 20 Personen an der Veranstaltung teil.

Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zählten Bürgerinnen und Bürger aus Regenhütte und Bayerisch Eisenstein, darunter der Erste Bürgermeister Michael Herzog, der zukünftige Geschäftsleiter und Kämmerer Tobias Pfeffer, Gemeinderat und Jugendbeauftragter Stefan Heuschneider sowie die zukünftigen Gemeinderäte Thomas Müller und Theresa Heuschneider. Darüber hinaus waren Vertreter des Amts für Ländliche Entwicklung, Abteilungsleiter Michael Kreiner, Seminarleiter Christian Rummel, die zukünftige Begleiterin der Dorferneuerung Karin Himmelstoß sowie Landschaftsarchitekt Hans Nicklas von der Architekturschmiede Oswald mit dabei.

Das Seminar war thematisch auf zwei Tage verteilt. Nach einer Begrüßungsrunde wurden zunächst die Erwartungen und Visionen der Teilnehmenden erfasst. Im Anschluss wurden grundlegende Inhalte der Dorferneuerung und der räumlichen Entwicklung vermittelt. Anhand konkreter Beispiele zeigte der Landschaftsarchitekt verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Dorfinfrastruktur auf.

In anschließenden Gruppenarbeiten wurden eine Stärken-Schwächen-Analyse sowie Chancen und Risiken erarbeitet. Darüber hinaus entwickelten die Gruppen bereits erste konkrete Projektideen und Maßnahmenvorschläge.

Am zweiten Seminartag wurden die Erkenntnisse des Vortags weiter vertieft und konkretisiert. Zudem erhielten die Teilnehmenden Informationen über Fördermöglichkeiten für private Maßnahmen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Priorisierung der vorgeschlagenen Projekte sowie der Erstellung eines ersten Aktionsplans mit konkreten Vorhaben.

Einigkeit bestand darüber, dass beide Seminartage von einer äußerst konstruktiven und positiven Zusammenarbeit geprägt waren. Diese Aufbruchsstimmung soll nun in die Bevölkerung getragen werden, um weitere Mitwirkende für den Prozess der Dorferneuerung zu gewinnen. Abschließend hielten die Teilnehmenden fest, dass die Zusammenarbeit während des Seminars äußerst positiv und zielorientiert war. Gleichzeitig wurde betont, dass bei einzelnen Projekten noch Herausforderungen bestehen, die es zu bewältigen gilt, sei es aus organisatorischen oder finanziellen Gründen. Dennoch überwiegt die Zuversicht, gemeinsam eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung für Regenhütte zu gestalten.

---

### **Informationsveranstaltung und Bürgerbeteiligung**

Ein erster Schritt hierzu ist eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger. Diese fand am 17. April 2026 um 19:00 Uhr im Wirtshaus „49 Grad“ mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürger in Regenhütte statt. Dabei wurden die Ergebnisse des Seminars vorgestellt und weitere Beteiligungsmöglichkeiten aufgezeigt. Danach möchte man sich auch auf den Weg machen, ein Leitbild für die Dorferneuerung zu entwickeln.

Zusätzlich entstand im Teilnehmerkreis die Idee, einen Umfragebogen an alle Haushalte in Regenhütte zu verteilen. Ziel ist es, möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die Dorferneuerung einzubringen. Die Verteilung der Fragebögen erfolgte durch Seminarteilnehmende in Eigenregie. Diese werden in das Leitbild der Dorferneuerung, welches in den kommenden Monaten erarbeitet wird, mitberücksichtigt.

---

### **Förderprogramm „Streuobstpakt – Streuobst für alle“**

Im Rahmen des Seminars wurde zudem beschlossen, sich am Förderprogramm „Streuobstpakt – Streuobst für alle“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus zu beteiligen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde bekamen die Möglichkeit, sich über einen Ansprechpartner an der Bestellung und Pflanzung von Obstbäumen zu beteiligen. Mittlerweile wurde auch ein Förderantrag bewilligt. Die Bäume können nun beschafft und gepflanzt werden.

Holger Demmel hat sich bereit erklärt, dies zu koordinieren und abzuwickeln. Für das Engagement möchte ich mich hiermit sehr herzlich bei ihm bedanken. Durch die Pflanzaktion konnten über 50 Obstbäume in der Gemeinde neu gepflanzt werden und freuen sich mit ihren neuen Besitzern.

---

### **Veranstaltungen und ehrenamtliches Engagement**

Ein nächstes Thema sind Veranstaltungen. Ein herzliches Dankeschön geht an Stephan Heuschneider und seine ehrenamtlichen Helfer, die im Rahmen des Ramadama dafür gesorgt haben, dass unsere Gemeinde nach dem Winter wieder schöner gemacht wurde, indem herumliegender Müll gesammelt wurde.

Es konnten hierbei zahlreiche Müllsäcke bereitgestellt werden, die letztendlich vom Bauhof entsorgt wurden. Für die Helfer gab es eine Brotzeit.

Durchgeführt wurde auch die Ostereiersuche, die bei Jung und Alt wieder auf großen Anklang stieß. Vielen Dank hierbei auch an Stephan Heuschneider und die Touristinformation für die Organisation und Durchführung.

---

### **Kommende Veranstaltungen**

Die nächsten Veranstaltungen sind das offizielle Maibaumaufstellen am 1. Mai am Dorfplatz von Bayerisch Eisenstein mit musikalischer Begleitung der Eisensteiner Blasmusik. Für das leibliche Wohl sorgen die Freiwillige Feuerwehr Bayerisch Eisenstein, der Elternbeirat des Kindergartens und der Waldverein, Sektion Bayerisch Eisenstein. Zudem werden die Kindergartenkinder um circa 15 Uhr einen Auftritt haben.

Am Vortag findet am Dorfplatz eine Maibaumwache mit Lagerfeuer, Musik und kleiner

Brotzeit statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu beiden Veranstaltungen eingeladen. Es werden auch noch Helfer für das Maibaumaufstellen benötigt.

Am Mittwoch, den 22.04. um 14:30 Uhr findet im Sitzungssaal der Touristinfo im Rahmen des Seniorentreffs der Seniorenbeauftragten Katja Zelzer-Burbach eine Diashow mit dem Eisensteiner Chronisten Walter Schwarz statt. Hierbei sind alle Interessierten und natürlich auch unsere Feriengäste herzlich zur Teilnahme eingeladen.

---

### **Sparkassenfiliale**

Nach derzeitiger Information wird die Sparkassenfiliale in Bayerisch Eisenstein schließen. Es ist geplant, eine SB-Stelle mit einem Bankautomaten in Bayerisch Eisenstein weiter zu unterhalten. Hierbei muss noch ein geeigneter Standort gesucht werden.

---

### **Bauausschuss – Zickzackweg**

Im Rahmen der Bauausschusssitzung wurde auch besprochen, wie im Bereich Zickzackweg die weitere Gestaltung der Straße mit Asphaltierung vorstangehen soll. Hierbei wurde vom Bauausschuss angeraten, ein Teilstück der Straße wieder zu asphaltieren. Näheres siehe Protokoll der Bauausschusssitzung.

---

### **Planung alterserweiterter Kindergarten**

Es ist vorgesehen, zum neuen Schuljahr einen alterserweiterten Kindergarten einzurichten. Hierbei wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung in der Juni-Sitzung vorzulegen. In einem Elternabend wird das Thema am kommenden Mittwoch aufgegriffen und vorbesprochen.

Die Grundkonzeption Kiga kann bleiben, sie wird nur auf Schulkindbetreuung erweitert. Derzeit haben wir eine Betriebserlaubnis für 26 Kinder (20 Regelkinder, 6 U-Kinder (2-jährige)). Diese bleibt auch bei einer Änderung auf einen altersgeöffneten Kindergarten erhalten.

Die offene Ganztagsbetreuung würde laut aktuellem Stand der Kindergartenleiterin momentan für 1 Kind in Anspruch genommen – im Schnitt sind 3 Hortbetreuungskinder vom Personal leistbar

Es ist auch eine Ferienbetreuung möglich.

Am Mittwoch 22.04. findet hierzu ein Elternabend statt, bei der der tatsächliche Bedarf noch einmal bei den Eltern abgefragt wird

#### **Wichtige Infos:**

1. Schülerbeförderung ist sichergestellt
2. Mittagessen Vorbestellung über AWO

Letztlich ist eine Änderung der bestehenden Gebührensatzung Kindertageseinrichtung nötig. Diese wird vom Gemeinderat zu gegebener Zeit getroffen werden.

Näheres wird derzeit noch von der Verwaltung bearbeitet und dann dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

---

### **Stand Sanierung Turnhalle**

Die Innenputzarbeiten befinden sich derzeit in den letzten Zügen und werden voraussichtlich im Laufe dieser Woche abgeschlossen.

Aktuell werden die Innenmalerarbeiten ausgeschrieben. In der ersten Maiwoche ist geplant, mit den Estricharbeiten zu beginnen; Ende Mai soll der Fliesenleger mit seinen Arbeiten starten.

Die Endmontage des Gewerkes Sanitär durch die Firma Pfeffer ist für Juni vorgesehen.

Die Innentüren sind noch zu bemustern. Im Anschluss daran erfolgt auch hierfür die Ausschreibung.

### **Kenntnis genommen**

<b>TOP 9</b>	<b>Verabschiedung ausscheidender Gemeinderäte sowie Verabschiedung der Geschäftsleiterin und Kämmerin Frau Renate Hollerung</b>
--------------	---

### **Kenntnis genommen**

<b>TOP 10</b>	<b>Wünsche und Anfragen</b>
---------------	-----------------------------